

Inhalt Vereinbarung zwischen SP und glp

SP und glp unterstützen sich gegenseitig im 2. Wahlgang, führen keinen gemeinsamen Wahlkampf, aber koordinieren diesen. Die SP unterstützt ausschliesslich Manuela Jost offiziell als Kandidatin für den Stadtrat, die glp unterstützt ausschliesslich Beat Züsli offiziell als Kandidat für das Stadtpräsidium.

Die gemeinsamen Wahlkampf-Inhalte: mehr bezahlbarer Wohn- und Gewerberaum, keine allgemeinen Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich, eine verantwortungsvolle Finanz- und Steuerpolitik, eine fortschrittliche Verkehrspolitik und eine vorbildliche Energiepolitik.

Sachpolitisch ergeben sich daraus folgende Punkte:

1. Verzicht auf allgemeine Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich bei allfällig zusätzlich notwendigen Sparprogrammen.
2. Bei der Umsetzung der Wohnraumpolitik nebst den für den gemeinnützigen Wohnungsbau definierten städtischen Arealen auch verstärkt den Anteil an gemeinnützigen Wohnungen im Rahmen von Bebauungsplänen (Um- und Aufzonungen) einzufordern.
3. Vorbereiten einer Botschaft (im Jahr 2017) für eine aktive Bodenpolitik der Stadt Luzern. Der Fonds für den Kauf von zusätzlichen Liegenschaften soll von heute 10 Mio. Franken mindestens verdoppelt werden. Die Prozesse zum Kauf von Liegenschaften sind zu vereinfachen.
4. Eine vorbildliche Energieplanung und –Nutzung in städtischen Liegenschaften und auf städtischen Arealen sowie im Rahmen von Bebauungs- und Gestaltungsplänen.
5. Fraktion und Stadtrat engagieren sich ab 2016 für eine Mehrheit, dass ein massgeblicher Teil des Steghof-Areals einem gemeinnützigen Wohnbauträger zur Schaffung von Wohn- und Gewerberaum im Baurecht abgetreten wird.
6. Mit der SBB ist eine verbindliche Vereinbarung anzustreben für einen massgeblichen Anteil von gemeinnützigem Wohnungsbau in der 2. Etappe in der Rösslimatt-Überbauung.
7. Die glp-Fraktion unterstützt eine autofreie Bahnhofstrasse.
8. SP, Grüne und glp setzen sich im Herbst 2016 zusammen, um über eine gemeinsame sachpolitische Zusammenarbeit zu diskutieren.

Taktisch fahren beide Parteien individuelle Wahlkämpfe, unterstützen in ihren Kanälen jedoch die andere Partei mit «Beat Züsli als Stadtpräsident» bzw. «Manuela Jost als Stadträtin». Die beiden Parteien teilen sich den Versand eines gemeinsamen Wahlversandes hälftig [*Anmerkung: Dieser Versand hat nicht stattgefunden.*].